



Bedienungsanleitung Zug-, Kapp- und Gehrungssäge

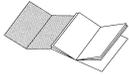
ZKGS 4300 UG



IX/6/07

Art.-Nr.: 43.006.75

I.-Nr.: 01017



- Ⓧ Bitte Seite 2-5 ausklappen



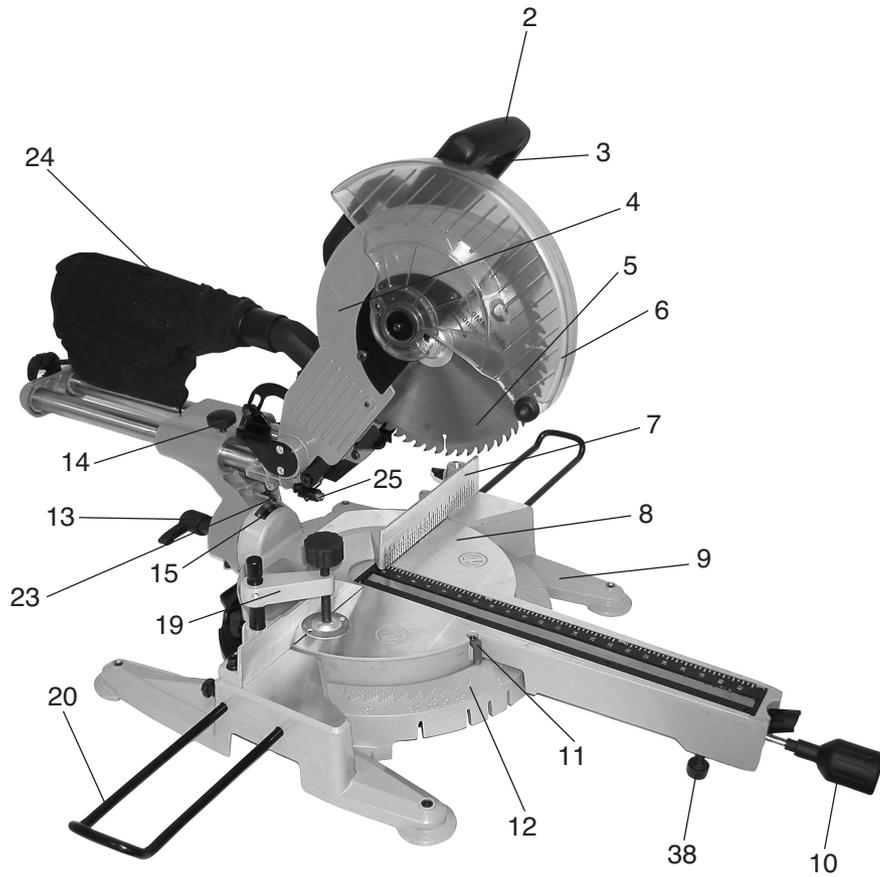
- Ⓧ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
Falls Sie das Gerät an andere Nutzer weitergeben, geben Sie bitte auch die Anleitung und die Sicherheitshinweise mit.

Inhaltsverzeichnis

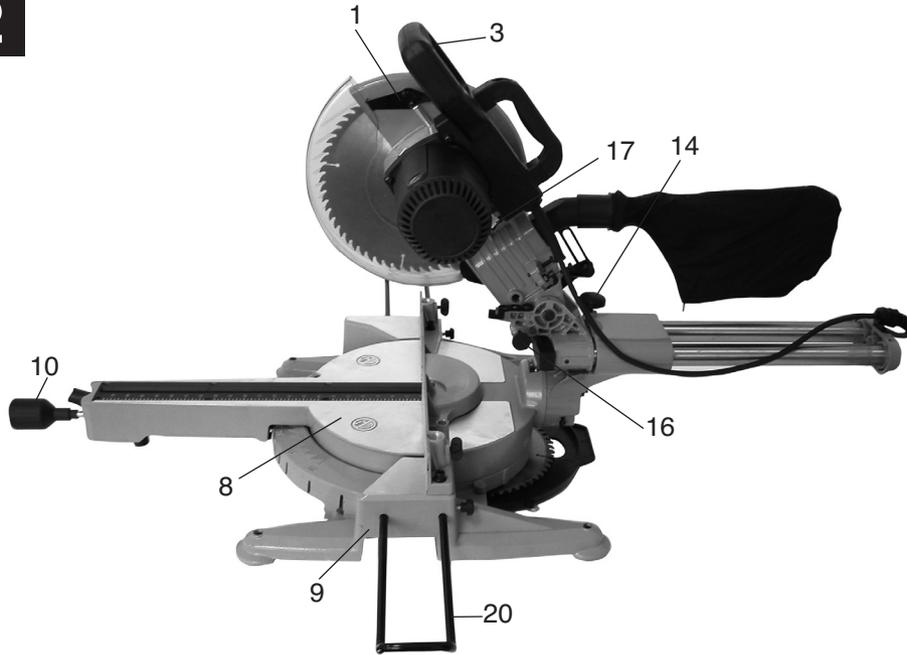
Seite

1.	Gerätebeschreibung	13
2.	Lieferumfang	13
3.	Bestimmungsgemäße Verwendung	13-14
4.	Wichtige Hinweise	14
5.	Technische Daten	15
6.	Vor Inbetriebnahme	15
7.	Aufbau und Bedienung	15
7.1	Säge aufbauen	15-16
7.2	Montage Untergestell	16
7.3	Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°	16
7.4	Feinjustierung des Anchlages für Kappschnitt 90°	16
7.5	Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°-45°	17
7.6	Gehrungsschnitt 0°-45° und Drehtisch 0°	17
7.7	Feinjustierung des Anchlages für Gehrungsschnitt 45°	17
7.8	Gehrungsschnitt 0°-45° und Drehtisch 0°-45°	17
7.9	Schnitttiefenbegrenzung	17
7.10	Spänefangsack	17
7.11	Austausch des Sägeblattes	17-18
7.12	Aufbewahrungsfach für Ersatzsägeblatt	18
7.13	Betrieb Laser	18
7.14	Transport	18
8.	Wartung	18-19
9.	Entsorgung Batterien	19
10.	Ersatzteilbestellung	19
11.	Ersatzteilabbildung	20
12.	Ersatzteilbestellliste	20

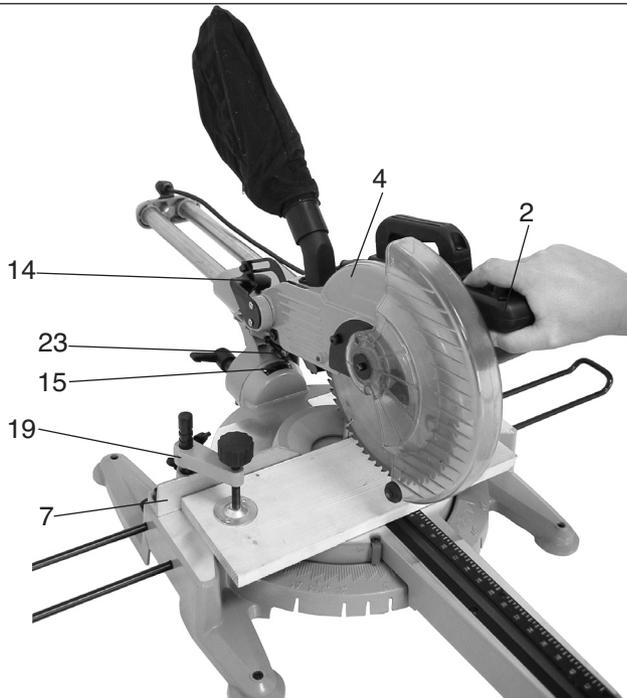
1

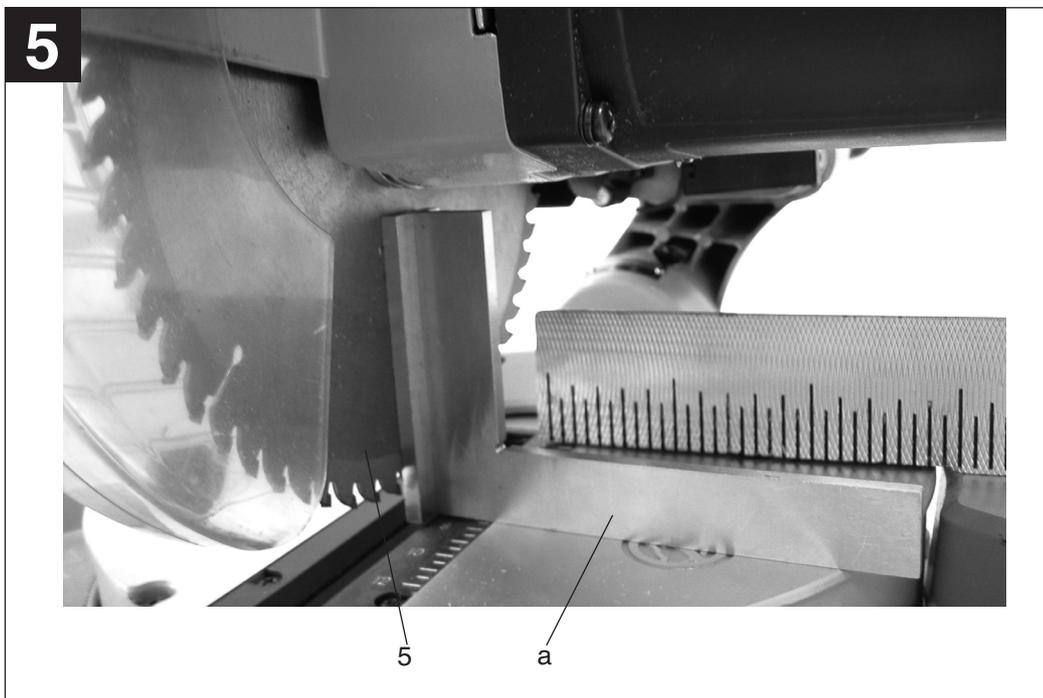
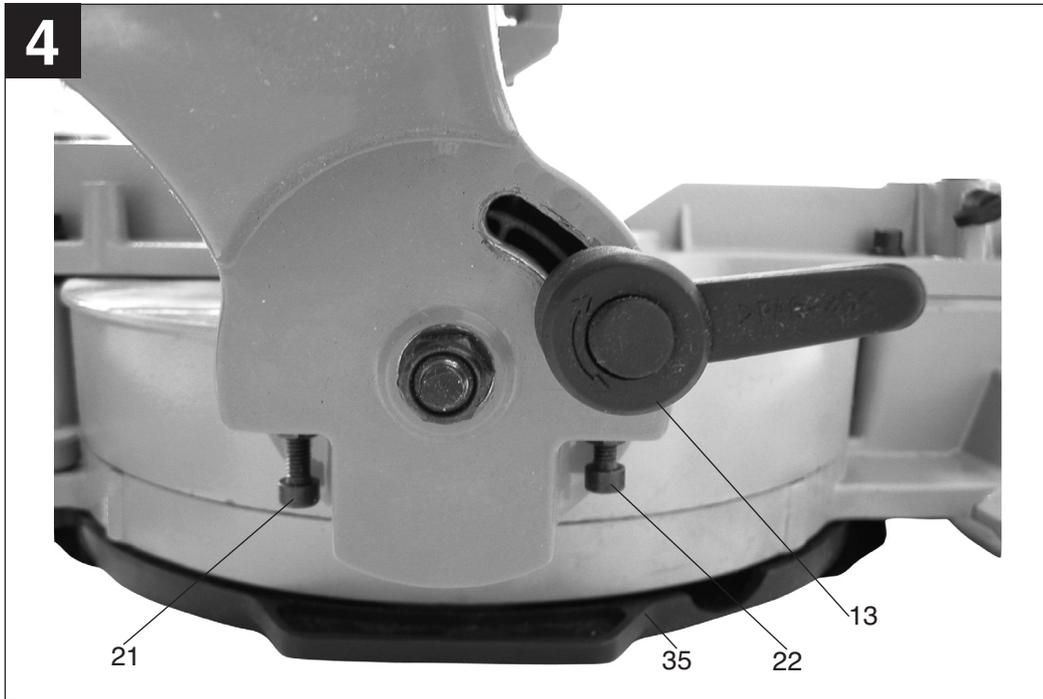


2

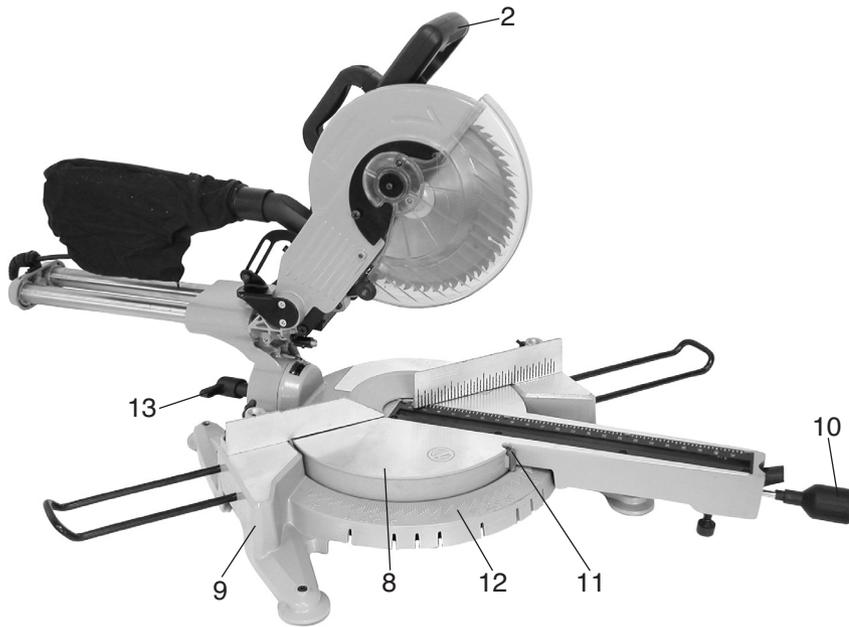


3

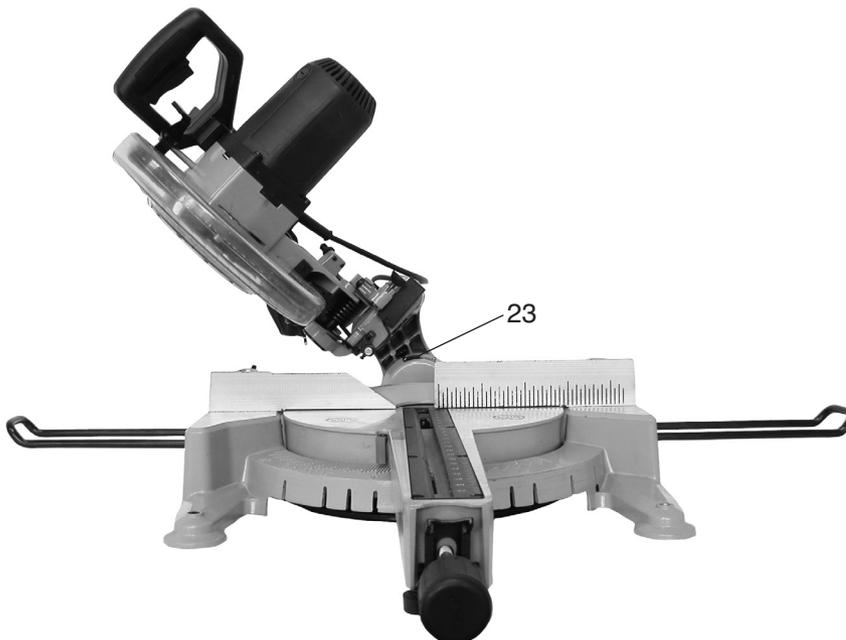


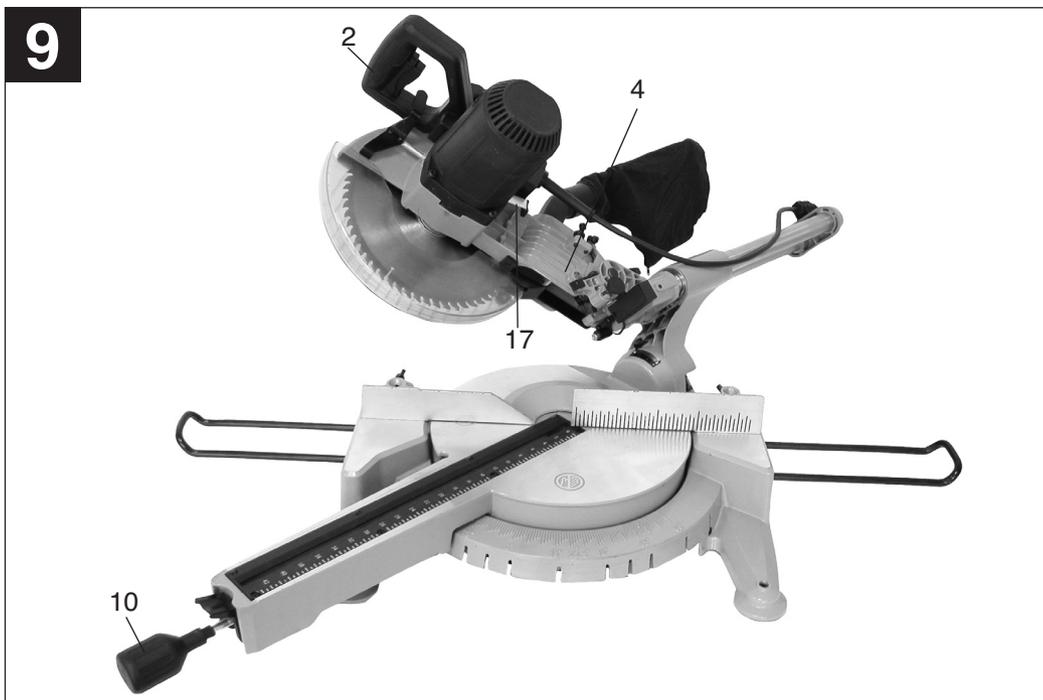
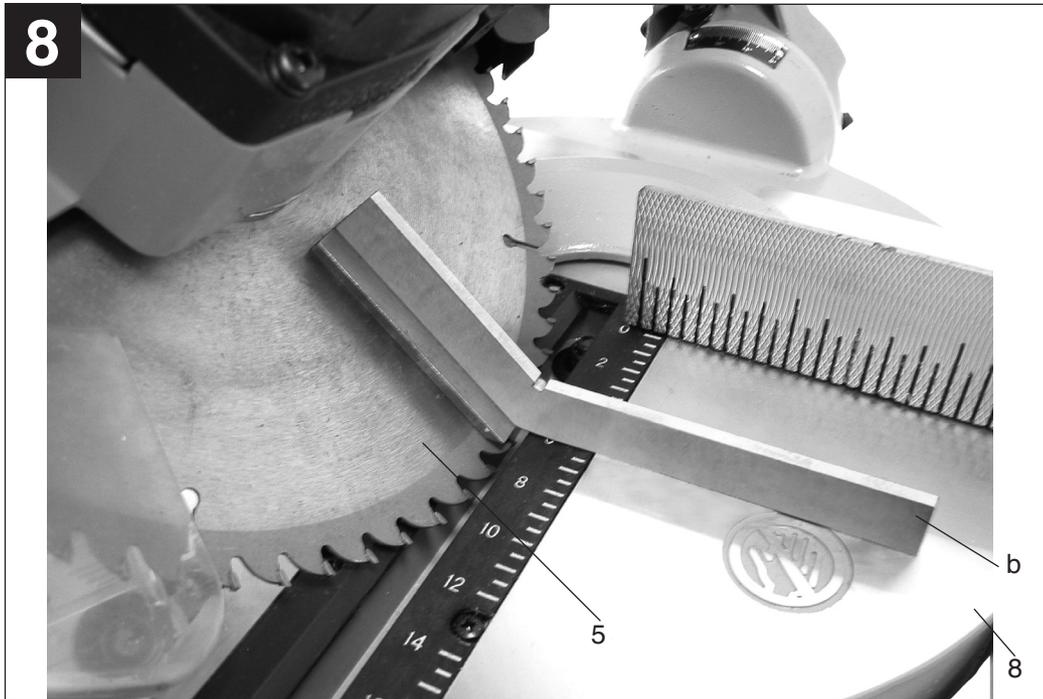


6

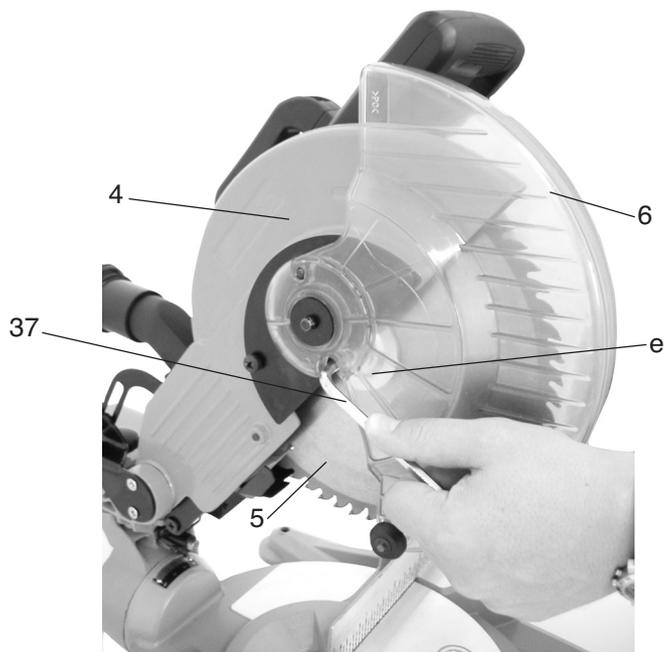


7

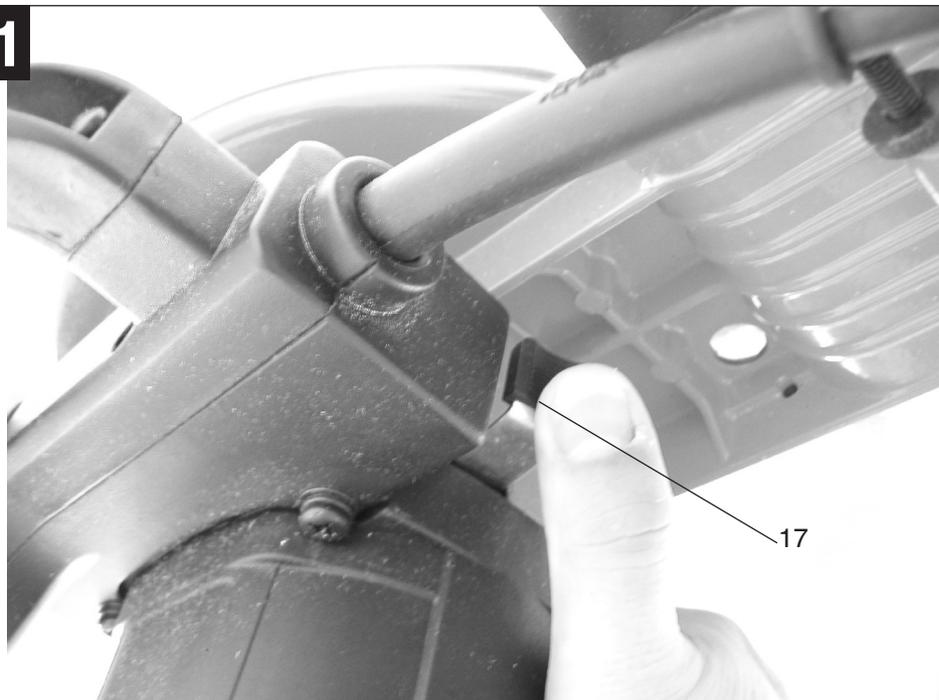


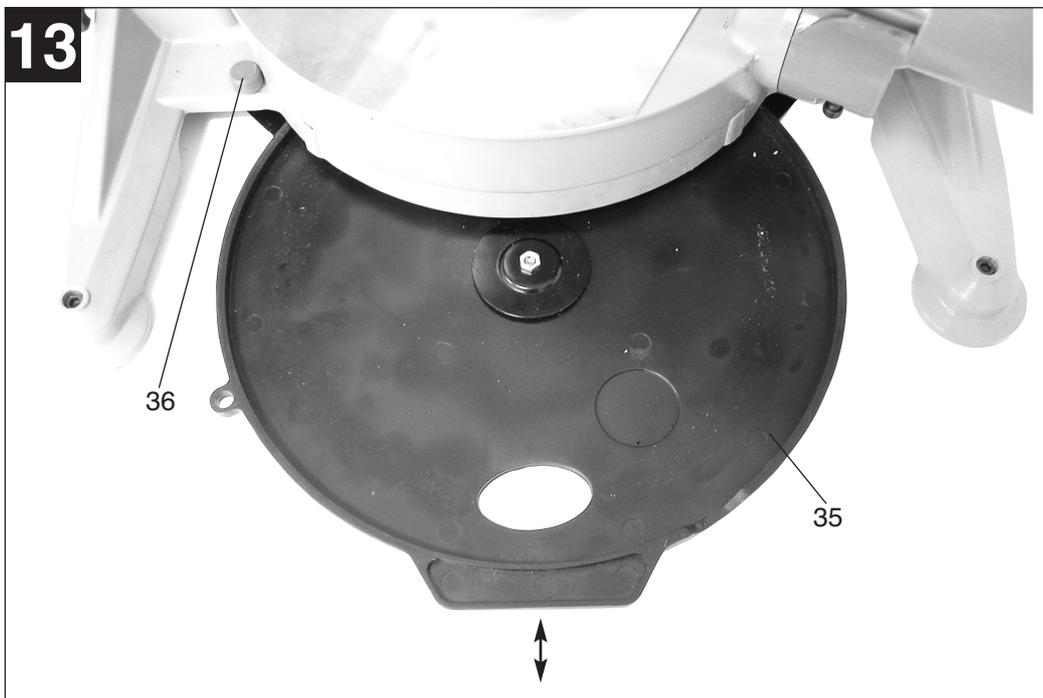
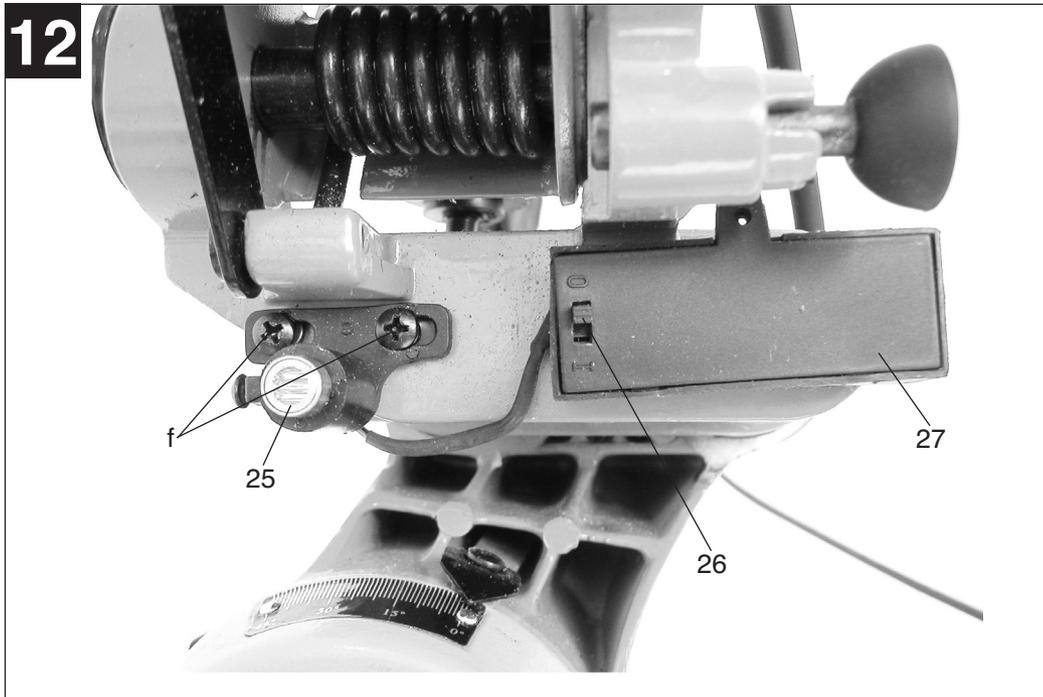


10

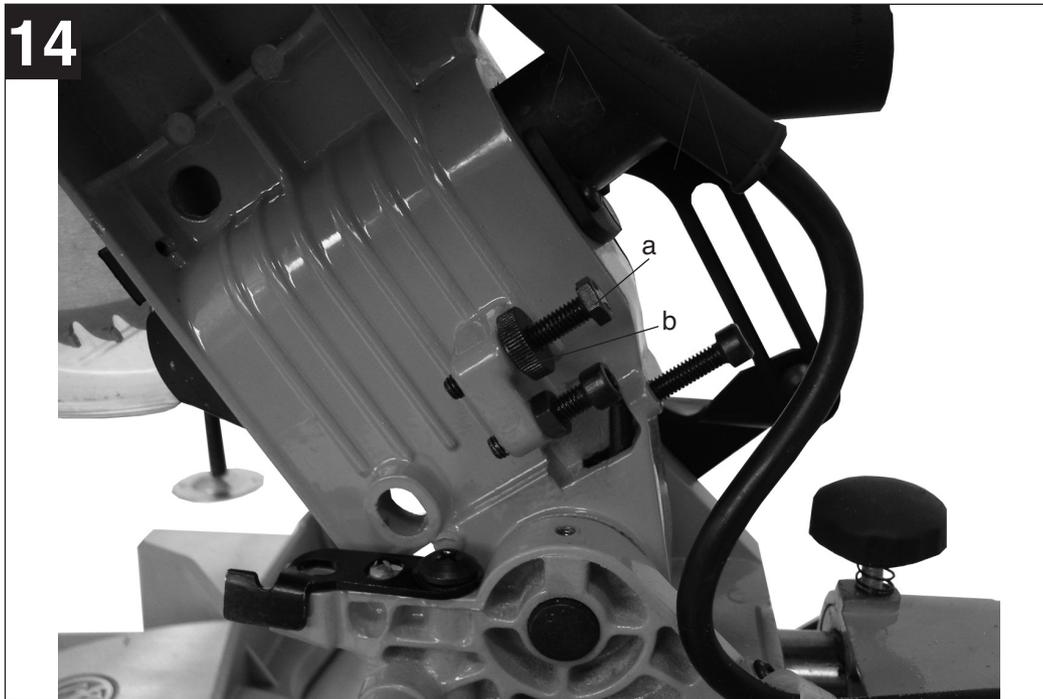


11

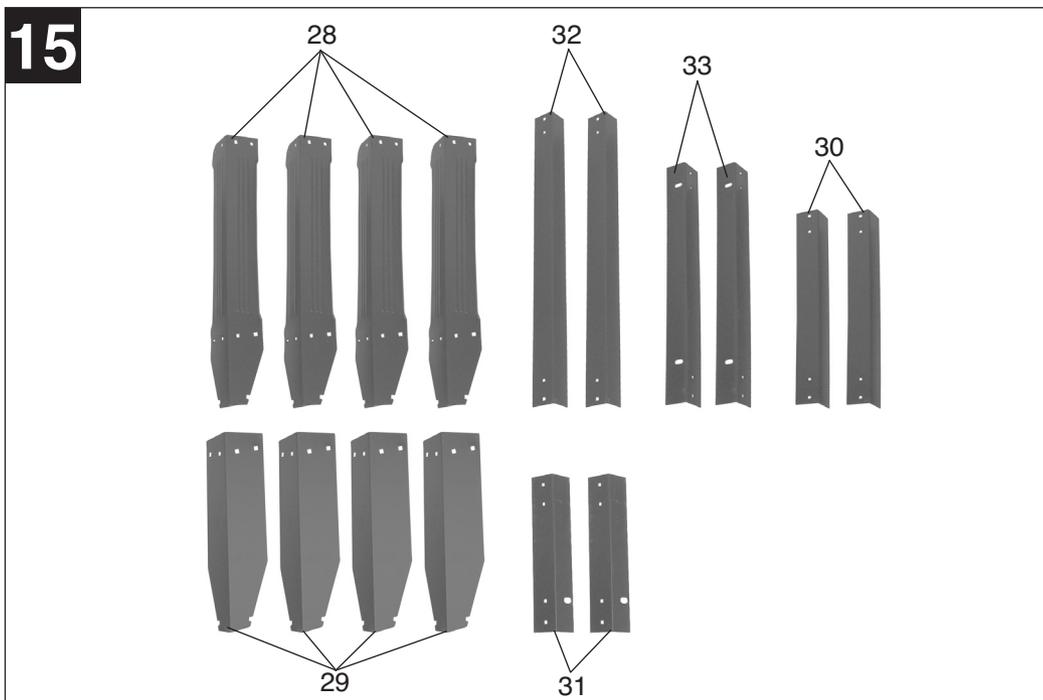


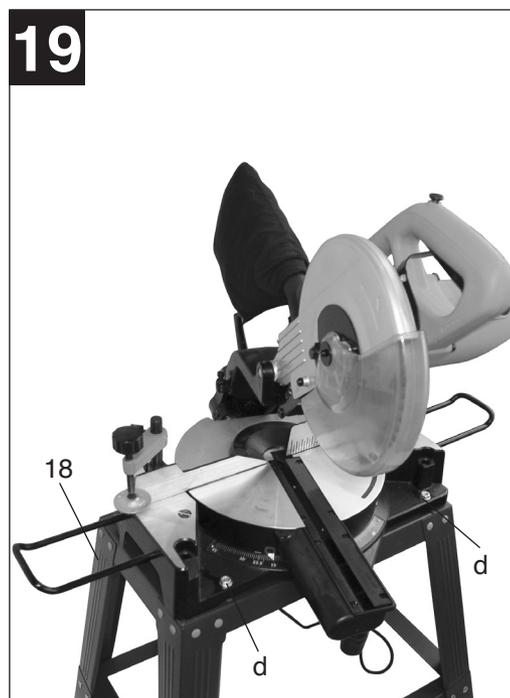
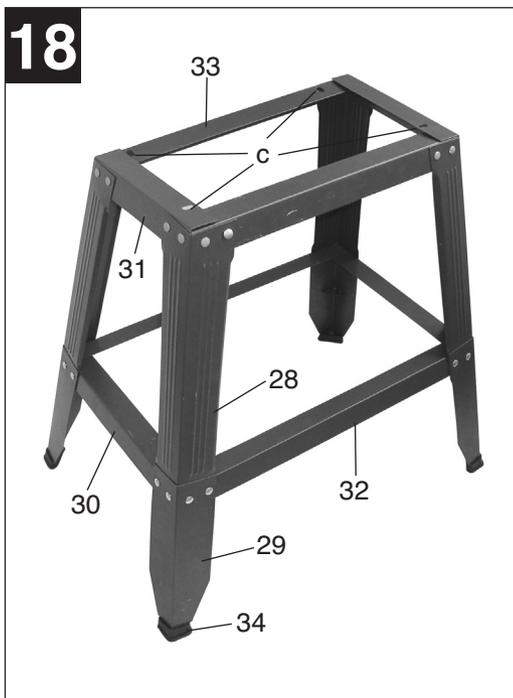
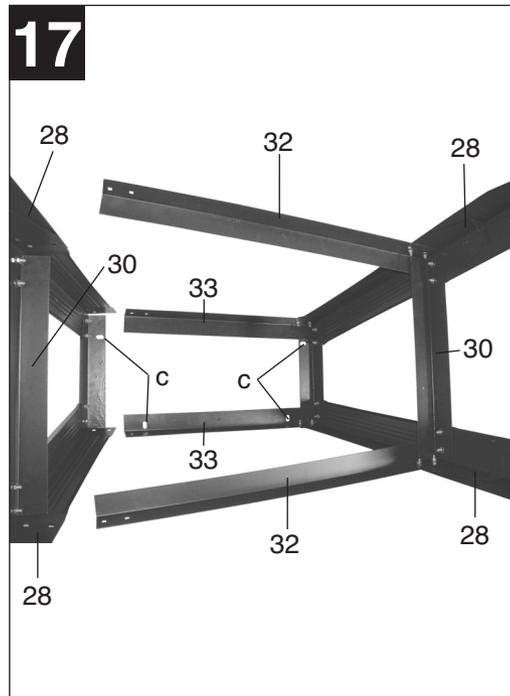
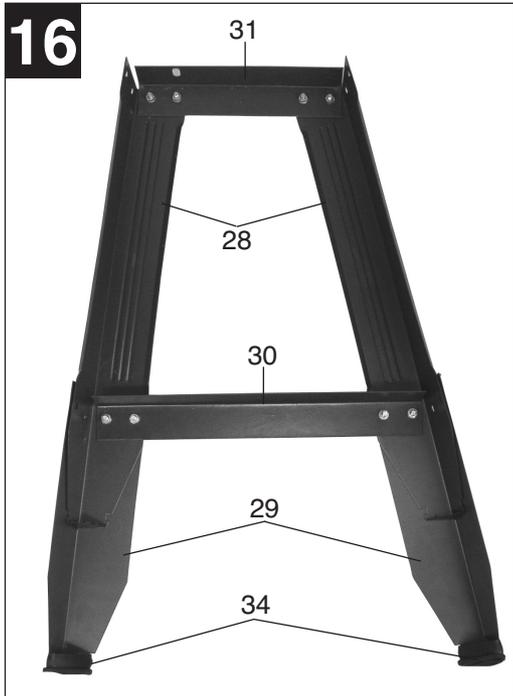


14



15





D**D**

1. Gerätebeschreibung (Abb. 1-19)

1. Entriegelungshebel (Abb. 2)
2. Handgriff
3. Ein-/Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagschiene
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellgriff für Drehtisch
11. Zeiger
12. Skala für Drehtisch
13. Feststellschraube
14. Rändelschraube
15. Winkelskala
16. Sicherungsbolzen (Abb. 2)
17. Sägewellensperre (Abb. 2)
18. Untergestell (Abb. 19)
19. Spannvorrichtung
20. Werkstückauflage
21. Justierschraube (Abb. 4)
22. Justierschraube (Abb. 4)
23. Winkelanzeige
24. Spänefangsack
25. Laser
26. Ein-/Ausschalter Laser (Abb. 12)
27. Batteriefachdeckel Laser (Abb. 12)
28. Oberteil Standbeine (Abb. 15)
29. Unterteil Standbeine (Abb. 15)
30. Kurze untere Streben (Abb. 15)
31. Kurze obere Streben (Abb. 15)
32. Lange untere Streben (Abb. 15)
33. Lange obere Streben (Abb. 15)
34. Gummifüße (Abb. 16)
35. Aufbewahrungsfach (Abb. 13)
36. Verriegelungsknopf für Aufbewahrungsfach (Abb. 13)
37. Schraubenschlüssel für Sägeblattwechsel (Abb. 10)
38. Stützfuß

2. Lieferumfang

- Zug-, Kapp- und Gehrungssäge ZKGS 4300 UG
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt (5)
- Spannvorrichtung (19)
- Werkstückauflage (20)
- Spänefangsack (24)
- Schraubenschlüssel für Sägeblattwechsel (37)
- 16 Blechformteile für Untergestell (18)
- 32 Linsenkopfschrauben M6 x 15mm und 32 Muttern M6 für Untergestell
- 4 Befestigungsschrauben für Säge
- 4 Gummifüße (34)
- 2 Batterien 1,5 V Typ R03, LR 03 (Micro, AAA)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervor-gehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

D

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten. Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen.



**Achtung:
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren.

- Nicht direkt mit ungeschützten Augen in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen
- Wenn die Kappsäge längere Zeit nicht benutzt wird, entfernen Sie die Batterien.
- Tauschen Sie den Laser nicht gegen einen Laser anderen Typs aus. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder von einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden

Geräuschemmissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	91,4 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA}	104,4 dB(A)

”Die angegebenen Werte sind Emmissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmissions- und Immisionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immisionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.”

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung	2000 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x 3,0 mm
Anzahl der Zähne	60
Schwenkbereich	-45° / 0° / +60°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite x Schnitttiefe bei 90°	430 x 75 mm
Sägebreite x Schnitttiefe bei 45°	300 x 75 mm
Sägebreite x Schnitttiefe bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	300 x 40 mm
Gewicht	ca. 19,5 kg
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	≤ 5 mW
Stromversorgung Lasermodul	2x1,5 V R03, LR 03 (Micro, AAA)

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem serienmäßigen Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Aufbau und Bedienung

7.1 Säge aufbauen (Abb.1/2)

- Zum Verstellen des Drehtisches (8) den Feststellgriff (10) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehtisch (8) zu entriegeln.
- Drehtisch (8) und Zeiger (11) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (12) drehen und mit dem Feststellgriff (10) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (1) einrastet.
- Die Spannvorrichtung (19) und die Werkstückauflage (20) können sowohl links als auch rechts an der Bodenplatte (9) befestigt werden.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Feststellschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.

D

- Wird die Säge ohne Untergestell verwendet, so dient der Stützfuß (Pos 38/Bild 1) dazu, dass die Säge im Betrieb nicht nach vorne kippen kann. Drehen Sie dazu den Stützfuß (38) heraus, bis er die Stellfläche der Säge berührt.

7.2 Montage Untergestell (Abb. 15-19)

- Das Oberteil (28) und das Unterteil (29) der Standbeine sowie die kurzen unteren Streben (30) locker an die Innenseite der Standbeine schrauben. Achtung: Das Untergestell kann in 2 Arbeitshöhen verwendet werden. Zur Nutzung der niedrigen Arbeitshöhe einfach die Unterteile (29) der Standbeine weglassen
- Die kurzen oberen Streben (31) locker von innen an die Standbeine schrauben.
- Gummifüße (34) aufstecken.
- Die langen unteren Streben (32) locker von innen an die Standbeine schrauben.
- Lange obere Streben (33) so an die Oberseite der Standbeine (28) schrauben, dass die Langlöcher (c) den Befestigungsbohrungen der Säge entsprechen.
- Untergestell umdrehen und alle Schrauben festziehen.
- Säge so auf das Untergestell stellen, dass die 4 Langlöcher (c) des Untergestells mit den Befestigungslöchern der Säge übereinstimmen.
- Säge mit 4 Schrauben (d) ohne Gummifüße (34) am Untergestell festschrauben.

7.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.2/3)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zug-funktion der Säge mit der Rändelschraube (14) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Rändelschraube (14) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (2) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)

- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagschiene (7) und auf den Drehtisch (8).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (19) auf der Bodenplatte (9) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (1) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/ Ausschalter (3) drücken, um den Motor einzuschalten. Mit dem Handgriff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/ Ausschalter (3) loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1/2/4/5)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Feststellschraube (13) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter lockern und die Justierschraube (21) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren, Gegenmutter wieder festziehen.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige (23). Falls erforderlich, Zeiger mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Winkelskala (15) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

7.5 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 6)

Mit der Kappsäge können Kappschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. der Zeiger (11) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschtem Winkelmaß (12) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen, um den Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.3 beschrieben ausführen.

7.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 1/7)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis die Winkelanzeige (23) auf das gewünschte Maß auf der Winkelskala (15) zeigt.
- Feststellschraube (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.3 beschrieben durchführen.

7.7 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 1/2/4/8)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellbügel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter lockern und Justierschraube (22) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter wieder festziehen, um diese Einstellung zu fixieren.

7.8 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 1/9)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern des Feststellgriffes (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellschraube (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.6).
- Feststellschraube (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.3 beschrieben ausführen.

7.9 Schnitttiefenbegrenzung (Abb. 14)

- Mittels der Schraube (a) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Lösen Sie hierzu die Rändelmutter (b), stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (a) ein und ziehen Sie die Rändelschraube anschließend wieder fest.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

7.10 Spänefangsack (Abb. 1)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (24) für Späne ausgestattet.

Der Spänefangsack (24) kann über den Reißverschluß auf der Unterseite entleert werden.

7.11 Austausch des Sägeblatts (Abb. 10/11)

- **Netzstecker ziehen!**
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken.
- Hebel drücken und Sägeblattschutz so weit nach oben klappen, bis die Aussparung im Sägeblattschutz über der Flanschschraube (e) ist.

D

- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (17,) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (37) auf die Flanschschraube (e).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (17) und drehen Sie die Flanschschraube (e) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschraube (e) ganz heraus.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen.
Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Der bewegliche Sägeblattschutz (6) ist in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, im Schlitz des Drehtisches frei läuft.
- Achtung! Der Wechseln und das Ausrichten des Sägeblattes (5) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

7.12 Aufbewahrungsfach für Ersatzsägeblatt (Abb. 13)

Die Säge ist mit einem Aufbewahrungsfach (35) für ein Ersatzsägeblatt ausgestattet. Zum Herausklappen des Aufbewahrungsfaches muss der Verriegelungsknopf (36) an der Rückseite der Säge gezogen und gleichzeitig das Aufbewahrungsfach herausgezogen werden.

7.13 Betrieb Laser (Abb. 12)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (26) in Stellung „I“, um den Laser (25) einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (26) in Stellung „0“.

Einstellung des Lasers: Durch leichtes Öffnen der Schrauben (f) kann der Laser bei Bedarf justiert werden. Ziehen Sie die Schrauben nach den Justierarbeiten wieder fest. Achtung! Nicht direkt in das Laserlicht blicken!

Batteriewechsel: Achten Sie darauf, dass der Laser (25) ausgeschaltet ist. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel (27). Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und ersetzen Sie sie durch neue (2 x 1,5 Volt Typ R03, LR 03 Micro, AAA). Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Polung der Batterien. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

7.14 Transport (Abb. 1/2)

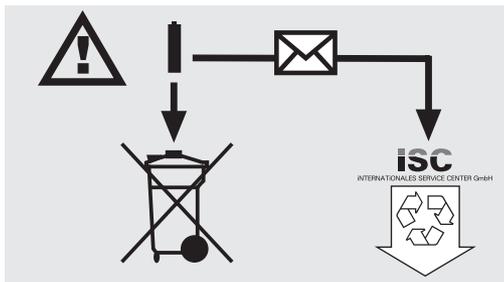
- Feststellgriff (10) festziehen, um den Drehteller (8) zu verriegeln
- Entriegelungshebel (1) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und Sicherungsbolzen (16) in die Motorhalterung schieben. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Tragen Sie die Maschine an der feststehenden Bodenplatte (9).
- Um die Maschine erneut aufzubauen, gehen Sie nach Punkt 7.1 vor.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.

- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Entsorgung Batterien



Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Achten Sie auf sortenreines Recycling. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien ordnungsgemäß an den vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen.

Senden Sie verbrauchte Batterien an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau. Dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

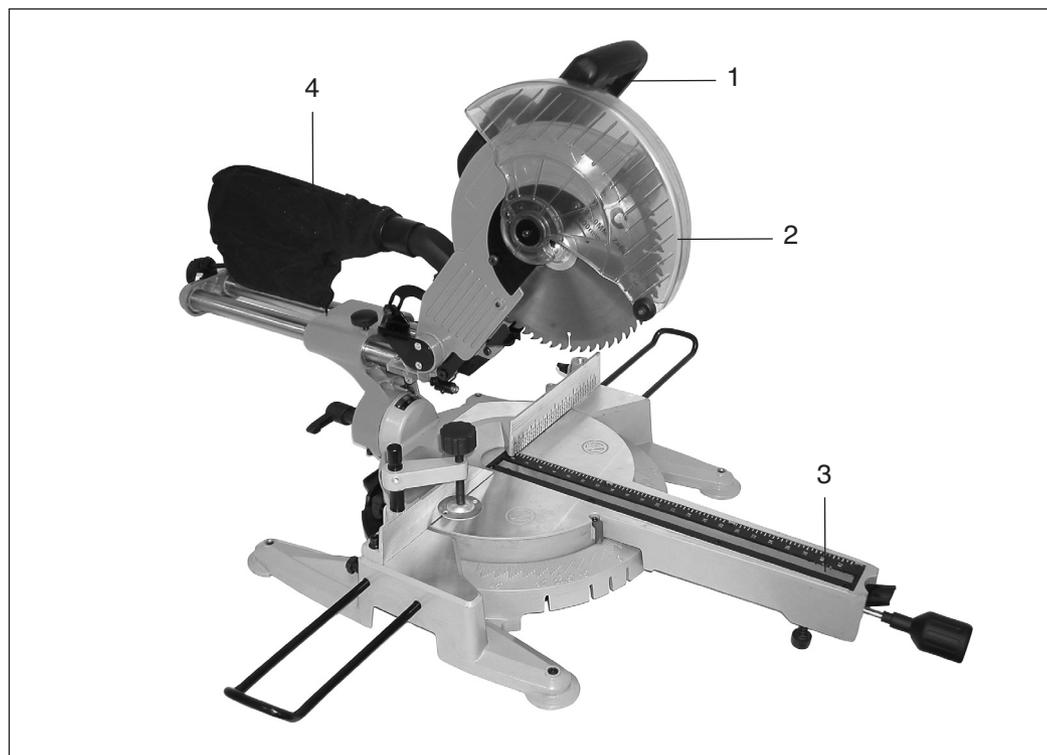
10. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

11. Ersatzteilabbildung ZKGS 4300 UG



12. Ersatzteilbestellliste ZKGS 4300 UG

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.:
1	Ein-/ Ausschalter	43.006.75.01.001
2	Sägeblattschutz beweglich	43.006.75.01.003
3	Tischeinlage	43.006.75.01.004
4	Spänefangsack	43.006.75.01.005
5	Kohlebürsten (paar)	43.006.75.01.002



Konformitätserklärung

Hans Einhell AG · Wiesenweg 22 · D-94405 Landau/Isar

- D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- FR** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
- N** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
- HR** заявляє о соответствии товара следующим директивам и нормам EC
- HR** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
- TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmeliğindeki ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

- I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- CN** atesteterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
- H** a következő konformitást jelenti ki a termékekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
- SK** pojasňuje sledečo skladnosť po smernici EU in normah za artikel.
- PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EU a noriem pre výrobok.
- BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
- HR** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
- EE** deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
- LT** deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas
- LV** straipsniui izjauju sledeci konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
- LV** Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
- IS** Samræmisýfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

Zug-, Kapp- und Gehrungssäge ZKGS 4300 UG

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EG | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

**EN 61029-2-9; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2;
EN 61000-3-11; EN 60825-1**

Landau/Isar, den 29.01.2007


Weichselgartner
General-Manager


Baumstark
Product-Management

Art.-Nr.: 43.006.75 I.-Nr.: 01017
Subject to change without notice

Archivierung: 4300670-09-4155050



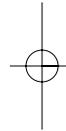
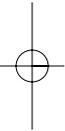
- ⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.



Ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

© Technische Änderungen vorbehalten



①

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen.
- Die Anforderungen der EN 61000-3-3 werden nicht erfüllt, so daß eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
- Das Energieversorgungsunternehmen kann Beschränkungen für den Anschluß des Produktes auferlegen.

- Ⓓ ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar
Tel. (0180) 5 120 509 (14 Ct/min),
Fax (0180) 5 835 830 (14 Ct/min)
- Ⓐ Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H.
Brunner Strasse 81A
A-1230 Wien
Tel. +43 (0)1-869 14 80,
Fax +43 (0)1-869 14 80 80
- Ⓜ Einhell Schweiz AG
St. Gallerstraße 182
CH-8404 Winterthur
Tel. (052) 2358787,
Fax (052) 2358700
- Ⓕ METLAND
Z.I. Des Renardières
Rue des Vignes
F-77250 Ecuelles
Tel. 01 64316200;
Fax 01 64316201
mail: sav@metland.fr
- Ⓝ Einhell Benelux
Veldsteen 44
NL-4815 PK Breda
Tel. 0031 76 5986470,
Fax 0031 76 5986478
- Ⓔ Einhell Benelux
Veldsteen 44
NL-4815 PK Breda
Tel. 0031 76 5986470,
Fax 0031 76 5986478
- Ⓔ Comercial Einhell, S.A.
Travesia Villa Ester, 9 B
Poligono Industrial El Nogal
E-28119 Algete-Madrid
Tel. 0034 91 729 48 88
- Ⓘ Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22070 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080,
Fax 031 992084
- Ⓧ Einhell Skandinavien
Bergsoesvej 36
DK-8600 Silkeborg
Tel. 087 201200,
Fax 087 201203

GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt.
Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montage- und Gebrauchsanleitung, missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen, Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiefumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

<p>Die Garantiezeit beträgt drei Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte</p>	<p>Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.</p>
<p>Während der Garantiezeit können defekte Geräte an u. a. Serviceadresse telefonisch oder schriftlich reklamiert werden. Das defekte Gerät wird unverzüglich bei Ihnen kostenlos abgeholt und Sie erhalten dann ein neues oder repariertes Gerät kostenlos zurück. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.</p>	<p>Bitte bereiten Sie hierzu das Gerät abholbereit, also verpackt für die Abholung vor (im Original-Karton oder vergleichbaren Karton). Unter der u. a. Internetseite haben Sie auch selbst die Möglichkeit, eine Abholung auszulösen. Bitte beachten Sie, dass Sie oder eine Vertrauensperson tagsüber erreichbar bzw. anwesend sein müssen. Bitte geben Sie unbedingt die Abholadresse an.</p>
<p>Außerhalb der Geschäftszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Telefonnummer zu hinterlassen und Sie erhalten am nächsten Arbeitstag einen Rückruf von uns.</p>	
<p>iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland) Telefon: +49 [0] 180 5 777 254 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anruflkosten: 0,14 €/Minute, Festnetz der T-Com) E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info</p>	

1 Service Hotline: 01805 777 254 (0,14€/min, Festnetz T-Com) - **Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr**

Name:

2

Projektnummer RT:

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art.-Nr.:

I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie:JA NEIN

Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren - es wird Ihnen eine Projektnummer zugeteilt | **2** Bitte Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und bitte Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN bitte ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum bitte angeben und eine Kopie des Kaufbeleges bitte belegen